

Gebet



Foto: Gerhard Stolzenberger – Graphik: Gertraud Wackerbauer

Beim Laufen durch die Stadt war mein Blick wiederholt diesem Wort begegnet.

Überall hingen sie, Plakate mit dieser Überschrift- Einladung zu einem adventlichen Chorkonzert. Der Termin ist mittlerweile vorbei- das Wort klingt immer noch in mir nach und ist zu einem inneren Gebet geworden in diesem Advent.

Veni!

Komm!

Jesus, Heiland...

Die alleinerziehende Freundin, die Tochter mit der Essstörung, die morgendlichen Auseinandersetzungen mit dem pubertierenden Sohn, die pflegebedürftigen Eltern,...

soviel Bedarf in der kleinen Welt um mich herum.

In mir selbst...

Und erst in unserer großen Welt...

Veni!

Komm!

Heiland, Erlöser...

Dir hinhalten, was mir begegnet,

die Sehnsucht groß werden lassen,

dass Du neu ankommst, tröstest, aufrichtest, heilst.

Veni!

Komm!

Gertraud Wackerbauer